

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 30.11.2021		
Beratungspunkt	Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung		
Anlagen	Anlage 1 – Jahresabschlüsse EigB 2020 Anlage 2 – Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 des EigB Abwasserbeseitigung		
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 7-022/21	Sitzung TA-ö	Datum 30.11.2021

Erläuterungen:**I. Jahresabschluss 2020 (Anlage 1)**

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung wurde von der Verwaltung aufgestellt und vom Amt für Innenrevision geprüft. Der Jahresabschluss wurde vom Technischen Ausschuss als Betriebsausschuss vorberaten und wird dem Gemeinderat zur Feststellung vorgelegt.

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Im Bereich der Gebührenaussgleichsrückstellungen wurde festgestellt, dass in 2018 und 2019 deutlich mehr Überdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt wurden, als ursprünglich für den Kalkulationszeitraum vorgesehen waren. Um eine Harmonisierung zwischen den Ergebnissen und der Gebührenkalkulation zu erreichen, wurden die GuV-Positionen „Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellungen“ und „Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellungen“ im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 jeweils um 1.406.101 € korrigiert. Das gebührenrechtliche Ergebnis für 2020 ergab im Bereich Schmutzwasser eine Kostenunterdeckung in Höhe von 226.430,91 € und im Bereich Niederschlagswasser eine Kostenüberdeckung in Höhe von 40.618,18 €. Saldiert ergibt sich für das Jahr 2020 eine Kostenunterdeckung in Höhe von 185.812,73 €. Unter Berücksichtigung der für 2020 beschlossenen Ausgleichs der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 781.087,00 €, ergibt sich eine Zuführung zu den Gebührenaussgleichsrückstellungen in Höhe von 595.274,27 €. Infolge dieser Zuführung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Verlust in Höhe von 778.641,58 € ausgewiesen. Dieser Betrag wurde durch die Auflösung der Gebührenaussgleichsrückstellungen ausgeglichen. Insgesamt ergibt sich für 2020 eine Minderung der Gebührenaussgleichsrückstellungen um 183.367,31 €.

Die kalkulierten und beschlossenen Gebührensätze betragen für das Wirtschaftsjahr 2020 beim Schmutzwasser 1,69 €/m³ und beim Niederschlagswasser 0,45 €/m².

Im Jahr 2020 wurde für 1.308.934 m³ 2.209.061,96 € Schmutzwassergebühr verrechnet (Vorjahr 1.369.828 m³ und 2.840.980,23 €). Die abgerechnete versiegelte Fläche betrug für das Jahr 2020 2.262.117 m² (Vorjahr 2.255.395 m²). Als Niederschlagswassergebühr wurden in

2020 1.017.058,44 € vereinnahmt (Vorjahr 1.014.254,59 €). Insgesamt beliefen sich die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren im Geschäftsjahr 2020 auf 3.226.120,40 € (Vorjahr 3.855.234,82 €). Das ergibt im Vergleich zum Vorjahr eine Wenigereinnahme von 629.114,42 €. Ursächlich hierfür ist vor allem die Senkung der Schmutzwassergebühr von 2,07 €/m³ auf 1,69 €/m³. Hinzu kommen einzelne Wasserschadenfälle, bei denen die Abwasserforderungen z.T. abgesetzt wurden sowie der Umstand, dass aufgrund der Corona-Pandemie vor allem im Industriebereich der Betrieb stark eingeschränkt war und somit weniger Schmutzwasser eingeleitet wurde.

Im Jahr 2020 wurden im Bereich der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren 3.188.100 € (Vorjahr 3.640.286 €) angesetzt. Im Plan-Ist-Vergleich 2020 ergibt sich trotz der Gebührensenkung und des mengenmäßigen Rückgangs eine Mehreinnahme von rund 38.020,40 €.

2. Investitionen des Anlagevermögens

Im Jahr 2020 beliefen sich die Investitionen auf eine Gesamthöhe von 731.769,05 €. Davon entfielen auf:

Regenüberlaufbecken	48.416,00 €
Kanäle	552.754,31 €
Maschinen, Geräte, Werkzeuge	2.734,80 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.213,80 €
Anlagen im Bau	126.650,14 €

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Die Verschuldung hat sich im Wirtschaftsjahr 2020 um 2.771.105,02 € erhöht. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Saldo der Kreditaufnahme in Höhe von 3.500.000,00 € und den vertragsgemäß erbrachten Tilgungsleistungen.

Damit hat sich der Schuldenstand im Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt geändert:

Stand 31.12.2019	11.626.177,86 €
+ Kreditaufnahmen 2020	3.500.000,00 €
- Tilgungen von Krediten 2020	728.894,98 €
Stand 31.12.2020	<u>14.397.282,88 €</u>

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung¹ von: 652,43 €

Die Berechnung des Schuldenstands bezieht das Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb nicht mit ein. Das Darlehen belief sich zum 31.12.2020 auf 7.480.000 €.

II. Schlussbericht zum Jahresabschluss 2020 (Anlage 2)

Nach § 16 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) ist der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres, hier also bis zum

¹ Amtliche Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes zum 30.06.2020: 22.067 Einwohner

30.06. des Folgejahres, für das Wirtschaftsjahr aufzustellen und der Innenrevision zur örtlichen Prüfung gemäß § 111 Gemeindeordnung (GemO) vorzulegen. Die örtliche Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

Die Innenrevision hat den Jahresabschluss in entsprechender Anwendung des § 110 Abs. 1 GemO geprüft und das Ergebnis im beiliegendem Bericht zusammengefasst.

Im Ergebnis ergab die örtliche Prüfung keine Beanstandungen, die einer Feststellung des Jahresabschlusses entgegenstehen. Entsprechend § 110 GemO wird daher abschließend bestätigt, dass

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Dem Gemeinderat kann somit die Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 16 Abs. 3 EigBG empfohlen werden.

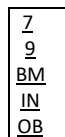
III. Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Die Feststellung umfasst:

1. Bilanzsumme	34.956.279,11 €
1.1. davon entfallen auf die Aktivseite	
- Anlagevermögen	31.854.828,41 €
- Umlaufvermögen	3.101.450,70 €
- Akt. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
1.2. davon entfallen auf die Passivseite	
- Eigenkapital	1.097.411,33 €
- Empfangene Ertragszuschüsse	7.312.643,54 €
- Rückstellungen	4.175.463,85 €
- Verbindlichkeiten	22.370.760,39 €
1.3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €
1.3.1. Summe der Erträge	3.860.299,34 €
1.3.2. Summe der Aufwendungen	3.860.299,34 €

Nachrichtlich:

<u>Zu 1.3.1. davon Auflösung Gebührenaussgleichsrückstellungen</u>	-627.459,42 €
<u>Zu 1.3.2. davon Einstellung Gebührenaussgleichsrückstellungen</u>	-810.826,73 €
<u>Saldo</u>	-183.367,31 €



Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht der Innenrevision über die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2020 wird, wie unter Punkt III. aufgeführt, festgestellt.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

Beratung: